

Chronik der Bund Naturschutz Ortsgruppe Petershausen

Erste Gründung 1986; aufgelöst 1995 (1. Vorsitzende Robert Götz, Mitgliederanzahl im Jahr der Gründung: 44) „Ende September 1986 wurde die Ortsgruppe Petershausen des Bund Naturschutz als dritte Ortsgruppe des Landkreises etabliert. In der Folgezeit engagierten sich die Naturschützer besonders bei der Landschaftspflege. Weitere Schwerpunkte waren: Zusammenarbeit mit der Direktion für Ländliche Entwicklung bei der Flurbereinigung von 1986 bis 1994 durch Biotoppflege; Informationsveranstaltungen: aktiver Artenschutz vor Ort; Beteiligung am Volksentscheid „Das bessere Müllkonzept“ und Mitwirkung bei Planungen und Verkehrskonzept Petershausen. Nach internen Auseinandersetzungen um die Amtsführung des Vorsitzenden wurde die Ortsgruppe im Januar 1995 aufgelöst, da niemand für das Amt des Vorsitzenden kandidieren wollte.“ (Quelle: Chronik von Petershausen, Seite 207).

Zweite Gründung 2007:



Durch Anregung der Kommunalen Agenda 21 Gruppe Petershausen wurde die BN Ortsgruppe Petershausen am 10. Mai 2007 unter dem Vorsitz von Claudia Siegl neu gegründet. Zum Vorstand gehören seitdem Rainer Mühe (2. Vorstand) und Erna Feicht (Schatzmeisterin). Als weitere Beisitzer sind abwechselnd Beate Juraschek, Lydia Thiel und Verena Herbring zusätzlich in den Vorstand gewählt worden. Die Ortsgruppe hat derzeit ca. 136 Mitglieder und Förderer und ist in verschiedenen Bereichen rund um die Natur aktiv. Sei es bei der Biotoppflege von gemeindlichen Biotopen, für die sie Patenschaften übernommen hat oder bei der Öffentlichkeitsarbeit zu umweltpolitischen Themen.

Sie vertritt den Naturschutz in Stellungnahmen zu aktuellen Bauvorhaben vor Ort wie der geplanten Umgehungsstrasse, dem Neubau eines Kleinwasserkraftwerkes, dem Gewerbegebiet „Eheäcker“ oder der Neugestaltung der Ortsmitte sowie vielen weiteren Bauvorhaben im Gemeindegebiet. Sie versteht sich als „Anwalt für die Natur“. Die Ortsgruppe organisiert Infostände und Führungen für Kinder und Familien mit dem Naturschutzwart und Biberbeauftragten Josef Nagl zu naturkundlichen Themen wie Blumenwiese (zur Sandgrube in Glonnbercha) oder auf den Spuren des Bibers entlang des Erlbaches. Dipl. Biologin Evi Woitke erforschte im Rahmen des BN mit Kindern am Wendelstein die Welt der Insekten und gestaltete 2014 unter dem Motto „Landart für Kinder“ ein



Kunstobjekt aus Naturmaterialien. Die Ortsgruppe zeigt Filme über Bienen, das Leben im Kornfeld, Gefahren von Plastik und Mikroplastik und engagiert sich bei Demos zu Themen wie Gefahren durch Gentechnik, Fluglärm oder Atomkraft. Nach dem Unfall in Fukushima organisierten sie Mahnwachen gegen Atomkraft zusammen mit den BN Nachbar-Ortsgruppen und arbeiten eng zusammen mit dem Bündnis AufgeMUCKt zum Thema „Keine 3. Startbahn“ in München/Erding oder der Kommunalen Agenda 21 Gruppe Petershausen zu aktuellen Themen vor Ort.



Schwerpunkt der Aktivitäten der Ortsgruppe ist zudem die Kinder- und Jugendarbeit. Im September 2007 gründeten sie unter Leitung von Friedericke Raab die 1. JBN Kindergruppe für Kinder im Grundschulalter in Petershausen. Die selbsternannten „Forscherzwerge“ trafen sich um den Wald zu erleben, im Bach zu plantschen, die Wiese erkunden, Tiere entdecken und Blumen seh(ä)en in und mit der Natur. Friedericke Raab zog leider aus Petershausen weg. Danach konnte Dipl. Biologin Evi Woitke für einige Jahre als Leitung gewonnen werden, die zusätzlich auch Führungen für Familien im Rahmen des BN anbot.



Seit 2013 übernahm Ralf Schüpferling die Kindergruppe, die sich erst alle 14 Tage und derzeit im 4-Wochen-Rhythmus trifft und gemeinsam die Natur erkundet und spielerisch erlebt.



Seit März 2012 läuft zudem eine Jugendgruppe unter Leitung von Künstler und Biogärtner Marian Wiesner in Zusammenschluss mit den Ortsgruppen Weichs und Vierkirchen. Sie treffen sich ca. 1 x pro Monat zu verschiedenen Aktionen in der Natur. Wie hier 2013 bei einer gemeinsamen Kanufahrt. Die praktischen Arbeiten bei der Biotoppflege der Ortsgruppe Petershausen organisiert unermüdlich und mit viel Einsatz der 2. Vorstand Rainer Mühe und seit 2014 zusammen mit Marian Wiesner. Die Biotopflächen müssen gemäht und das Heu zusammen gereicht werden, Bäume gepflanzt, gepflegt und das Obstgehölz regelmäßig

beschnitten werden. Das ist sehr arbeitsintensiv und aufwendig. Ziel der Biotoppflege der Ortsgruppe ist es, eine artenreiche Streuobstwiese mit Wildblumenbestand zu entwickeln, die vielen Tieren und Pflanzen in unserer sehr monotonen und intensiv genutzten Kulturlandschaft als Nahrung und Lebensraum dient.



Einige freiwillige Helfer unterstützen die Ortsgruppe dabei, es werden jedoch noch neue gesucht. Bei der regelmäßigen Brotzeit für unsere Helfer geht es immer recht zünftig zu. 2014 gab es eine deftige Suppenküche über dem Lagerfeuer am „Drachen“ in Kollbach.

In dem 2009 von der Ortsgruppe übernommen Waldgrundstück am Wendelstein wurden bis heute viele neue Bäume gepflanzt – teilweise in besonderen Aktionen mit Kindern, davon insgesamt 25 Maroni-Bäume, um dem Klimawandel gerecht zu werden.



Die Ortsgruppe legte einen Waldlehrpfad mit Informationsschildern an und führt regelmäßig Neophyten-Sammelaktionen („Springkraut-Rupfen“) mit Helfern durch. Langfristige Projekte der Ortsgruppe sind die Renaturierung des Kollbachs und der Glonn. Dazu gab es schon einige Anläufe der OG über Dachau-Agilprojekte sowie Anträge im Gemeinderat.

Die Ortsgruppe organisiert Vorträge über Themen wie Fledermäuse (Referent: Hartmut Lichti), Wasserkraft („Vor- und Nachteile von Kleinwasserkraftwerken“: Referentin Renate Schwäricke) Essen und Klima („Hühnerbrust und Tiefkühlpizza“: Referentin Christa Trczinski), Diavortrag „Heimische Vögel“ (Referent: Rudi Steininger).

Mitglieder der Ortsgruppe halfen mit bei der Erstellung und Aufstellung von Biotopschildern im Gemeindegebiet und beteiligen sich mit bei deren jährlichen Kontrolle. 2014 pflanzten sie zusammen mit der Organisation „Plant for the Planet“ und der Grundschule Petershausen 60 Bäume in einem Biotop zwischen Petershausen und Sollern.



Sie nehmen regelmäßig teil beim jährlichen Ramadama in der Gemeinde und treffen sich alle 2 Monate zum Stammtisch um über aktuelle Themen vor Ort zu diskutieren und neue Aktionen zu planen. Die Ortsgruppe Petershausen freut sich über Interessenten und Helfer. Jeder kann mal reinschnuppern und mitmachen!

Ihre BN Ortsgruppe Petershausen